

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

gütler®

FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ

Wartungs- und Pflegehinweise



Wichtig:

Bitte lesen sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung der Produkte gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf Ihres Hauses weiter. Es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Die Produkte wurden Ihnen von einem Fachbetrieb geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.

Inhaltsverzeichnis

Fenster	4
Allgemeine Gefahrenhinweise	4
Bedienungshinweise Fenster Standard-Ausführung	6
Zusatz-Ausstattung	10
Weru Secur II Batteriewechsel	13
Pflegehinweise Fenster	17
Lüftungshinweise	19
Rollladen	20
Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollladen	22
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollladen mit Gurtzug	23
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollladen mit Kurbel	23
Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Rollladen	24
Haustüren	25
Aluminiumhaustüren	25
Kunststoffhaustüren	26
Verglasungen	27
Raffstore	28
Bedienungshinweise	28
Reinigung von Raffstore	28
Sonstige Hinweise	29
Impressum	30
Notizen	31

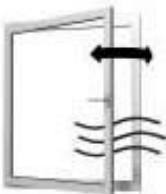
Fenster

Allgemeine Gefahrenhinweise

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise zur Handhabung der Fenster und Rollläden. Eine unsachgemäße Handhabung der Fenster und Rollläden gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen. Ansprüche jeglicher Art aus unsachgemäßer Handhabung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Fenster und Rollläden sind ausgeschlossen. Bei der sachgemäßen Bedienung der Fenster und Rollläden müssen folgende Gefahrenquellen beachtet werden:



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen zwischen Flügel und Rahmen



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung



Absturzgefahr bei geöffnetem Fenster besonders in Haushalten mit Kindern oder Personen mit geistiger Behinderung.

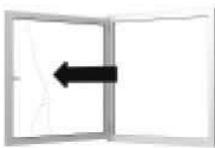
Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Fenstern und Rollläden liegt insbesondere dann vor, wenn:



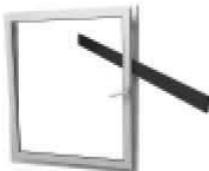
Zusatzlast auf den Fensterflügel und den Fenstergriff
Einwirken



Der Griff über die Drehrichtung hinaus betätigt wird



Der Fensterflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert,
z. B. durch Wind so gegen die Laibung gedrückt wird, dass
die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige
Einzelteile des Fenster beschädigt oder zerstört werden
bzw. Folgeschäden entstehen können.

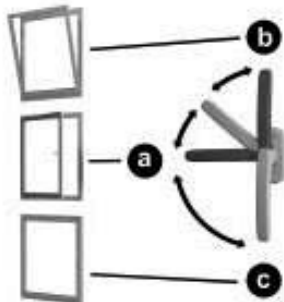


Gegenstände in den Öffnungsbereich eingebracht werden
und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern



Bei starker Luftbewegung der Fensterflügel in Drehstellung
geöffnet ist.

Bedienungshinweise Fenster Standard-Ausführung

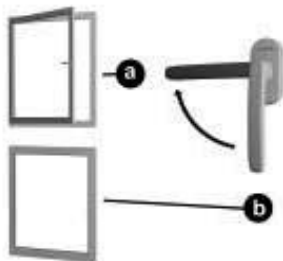


Dreh-Kipp-Ausführung

Griff in die waagerechte Stellung (a) bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b).
Das Fenster entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

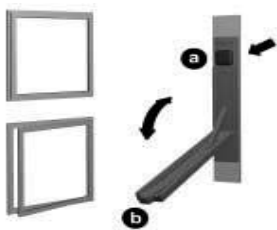
Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (c).
Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Dreh-Ausführung

Griff in die waagerechte Stellung (a) bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (b).
Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



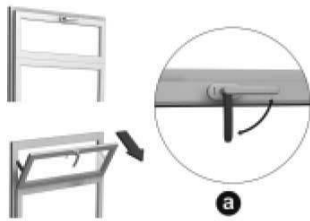
Stulpfenster-Ausführung

Gebrauchsflügel (1), wie unter der Dreh-Kipp-Ausführung beschrieben, öffnen. Bedarfsflügel (2) durch Drücken der Entriegelungstaste (a) öffnen und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.



Bedarfsflügel (2) schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.

Achtung: Bedarfsflügel muss zuerst geschlossen und verriegelt werden, bevor der Gebrauchsflügel geschlossen wird, sonst besteht die Gefahr, dass die Entriegelungstaste beschädigt wird.



Kipp-Oberlicht-Ausführung

Griff nach unten (a) bewegen. Fenster ist entriegelt. Das Fenster kann gekippt werden.

Um den Flügel in Reinigungsstellung zu bringen, müssen die seitlich angebrachten Falzscheren ausgehackt werden.

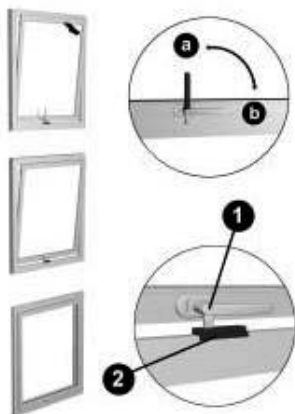


Kippflügel öffnen; den geöffneten Flügel abstützen und den Sicherungsnocken (1) verdrehen. Den Hauptarm (2) aushängen und den Flügel langsam ganz aufdrehen.

Einhaken geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.

Achtung:

Vor dem Aushängen des Hauptarms muss der Flügel unbedingt abgestützt werden. Der Flügel kann sonst auf das Mauerwerk oder das untere Element aufschlagen und Personen verletzen.

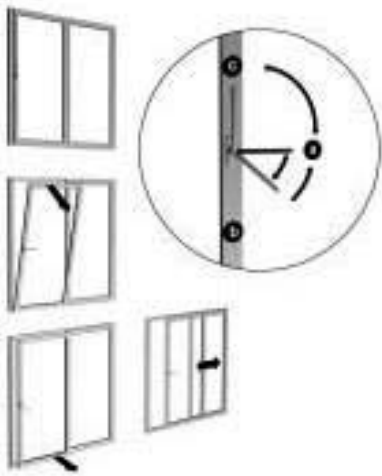


Schwingfenster-Ausführung

Griff nach oben (a) bewegen. Fenster ist entriegelt; der Flügel kann geöffnet werden.

Zur Lüftung kann der Flügel arretiert werden. Dazu muss der Griff (bei geöffnetem Flügel) waagerecht gedreht werden, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Tasche (2) des Fensterrahmens eindreht.

Zum Verschließen die Arretierung lösen, das Fenster ganz schließen und den Griff wieder in Ausgangsstellung (b) bringen.



Parallel-Schiebe-Kipptür-Ausführung

Hebel von oben in waagrechte Stellung (a) bewegen. Die Tür befindet sich jetzt automatisch in einer arretierten Kippstellung.

Hebel nach unten (b) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden. Hebel federt wieder in die waagrechte Stellung (c) zurück.

Tür soweit in Richtung Verschlusspunkt schieben, bis diese automatisch in Kippstellung einrastet. Tür an den Rahmen drücken und Griff nach oben (c) drehen. Die Tür ist verschlossen.



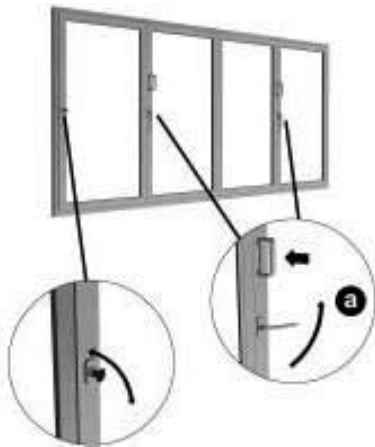
Hebeschiebe-Ausführung

Hebel nach unten (a) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden.

Tür wieder an den Rahmen schieben. Hebel von unten nach oben (b) bewegen. Die Tür ist verschlossen und verriegelt.

Achtung:

Beim Zuschieben des Flügels besteht Klemmgefahr.



Faltschiebetür

Öffnen: Aufschließen des Schlosses durch Drehung des Schlüssels.

Hebel in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Die Falt-Elemente sind entriegelt.

Flügel durch Druck auf die Griffe öffnen und Flügel in die gewünschte Position schieben.



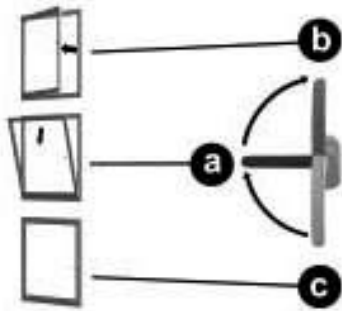
Schließen: Flügel an den Griffen in den Elementrahmen ziehen.

Hebel nach unten (b) bewegen. Die Falt-Elemente sind verriegelt. Schloss durch Drehen des Schlüssels zuschließen.

Achtung:

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen. Es besteht Klemmgefahr.

Zusatz-Ausstattung



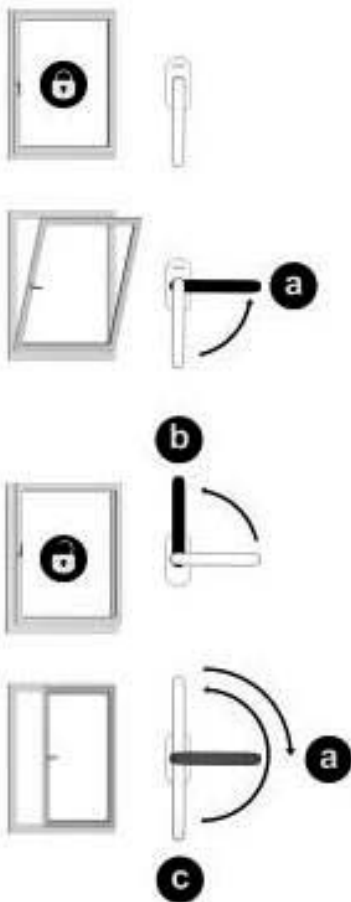
Kindersicherung-Ausführung

Diese Ausführung ist besonders für Schulen, Kindergärten, Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Kindern und Seniorenheimen empfehlenswert. Die Kippfunktion ist hier der Drehfunktion vorangestellt. Der Flügel kann nur durch Drehen des Schlüssels in die Drehfunktion gebracht werden.

Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

Flügel schließen und Schlüssel betätigen. Griff nach oben (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bringen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Safe & Go-Ausführung

Die Safe & Go-Ausführung ermöglicht, durch einen Spezialbeschlag, eine Raumlüftung bei verriegeltem Fenster.

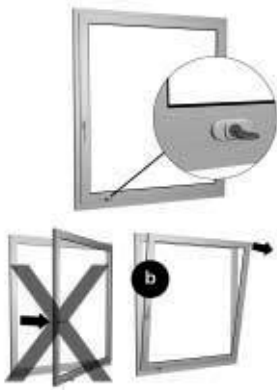
Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

Griff nach oben (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann parallel abgestellt werden.

Griff wieder zurück auf die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten (c) bewegen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.

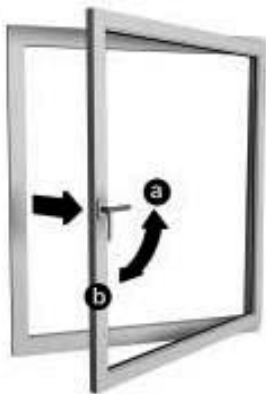
Hinweis: Die Öffnungsstellung kann nur durch Drehen des Griffes von oben (b) in die mittlere Stellung (a) erreicht werden.



Fensterschloss

Das betätigte Fensterschloss verhindert, dass der Flügel aufgedreht werden kann. Der Flügel kann so nur in Kippstellung gebracht werden. Wird das Fensterschloss mit dem Schlüssel geöffnet, so kann das Fenster ganz aufgedreht werden.

Betätigtes Fensterschloss:
Drehstellung gesperrt Griff nach oben (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.



Bremsschere

Die Bremsschere verhindert das Zuschlagen des Fensters bei Windbewegungen.

Fenster, wie unter Dreh-Kipp-Ausführung beschrieben, aufdrehen. Befindet sich der Flügel in der gewünschten Position den Griff aus der waagrechten Stellung (a) in die untere Stellung (b) bewegen. Der Flügel arretiert und bleibt an der gewünschten Position stehen. Zum Lösen der Arretierung den Griff wieder in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Der Flügel kann wieder bewegt bzw. ganz geschlossen werden.

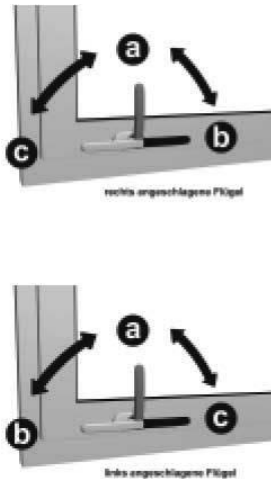


Mehrfachspaltlüftung

Der Mehrfachspaltlüfter begrenzt die Kippstellung des Flügels in 4 verschiedene Spaltöffnungen. Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden. Spaltlüfter verriegeln: Flügel in Kippstellung leicht öffnen. Griff um ca. 30° bis zur Arretierung in Drehstellung bewegen.

Spaltlüfter entriegeln: Griff nach oben (b) bewegen und Fenster schließen. Griff in die waagerechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann geöffnet werden.

Der Flügel kann in 4 unterschiedlichen Spaltlüftungen begrenzt werden.



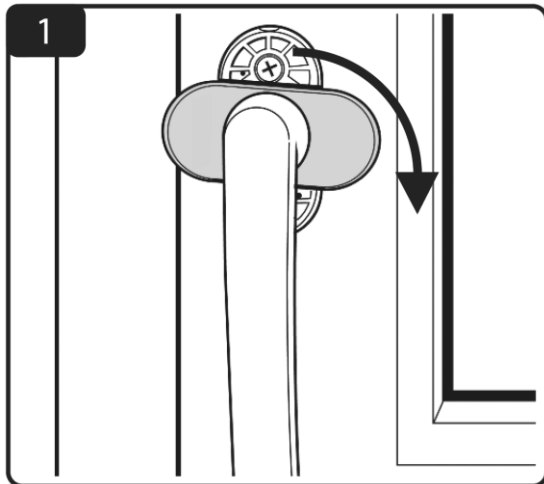
Komfortbeschlag

Der Komfortbeschlag ist besonders für ältere oder gehbehinderte Personen von Vorteil. Der Griff ist am unteren Fensterflügel angebracht und so leicht erreichbar. Der Griff kann ohne großen Kraftaufwand bedient werden.

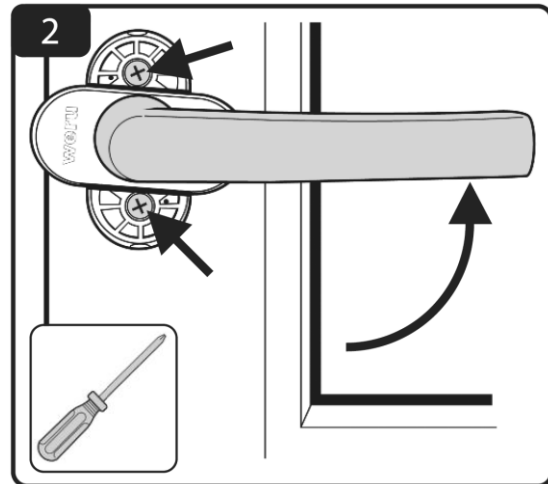
Griff nach oben (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach rechts (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

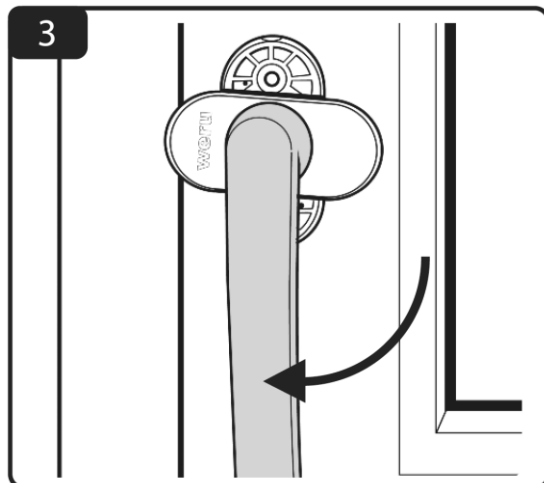
Flügel schließen. Griff nach links (c) bewegen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.

Weru Secur II Batteriewechsel

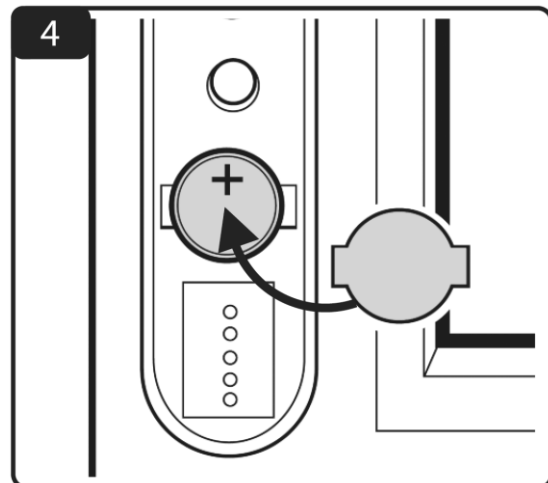
Fenster und Griff befinden sich in geschlossener Position, die Abdeckkrosette um 90° drehen



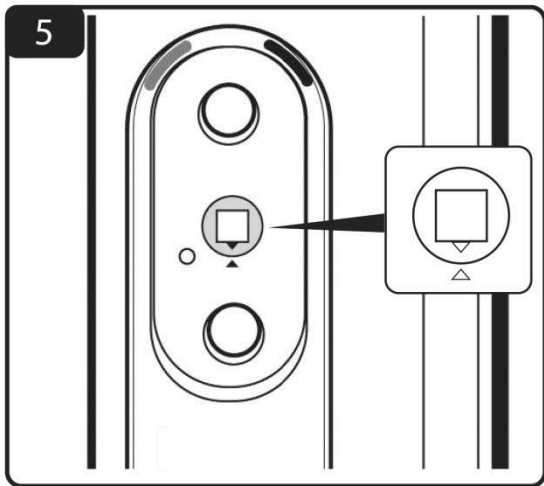
Griff in die „geöffnet“ Position (waagrecht) drehen und beide Schrauben herausdrehen.



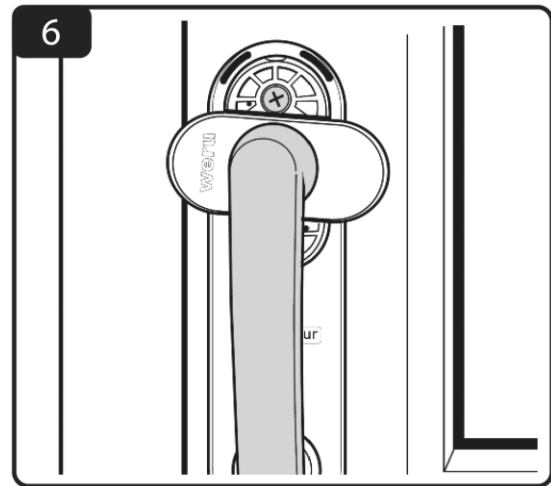
Griff in die „geschlossen“ Position (senkrecht) drehen und Griff entfernen.



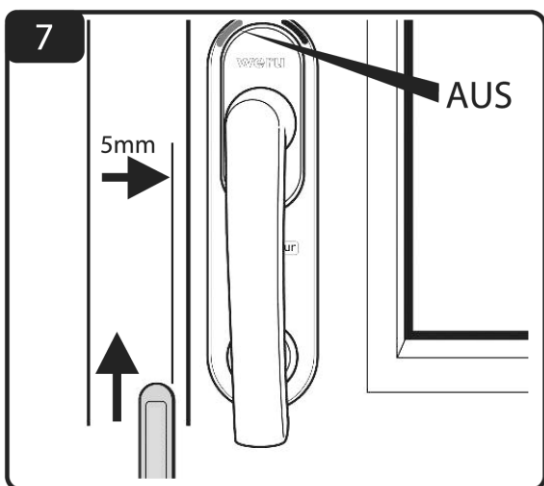
Batterie in das Modul einlegen, der Pluspol und die Beschriftung ist dabei sichtbar, nun den Batteriedeckel anbringen, bei der Erstmontage Batteriedeckel auf der Rückseite entfernen und Folie herausziehen.



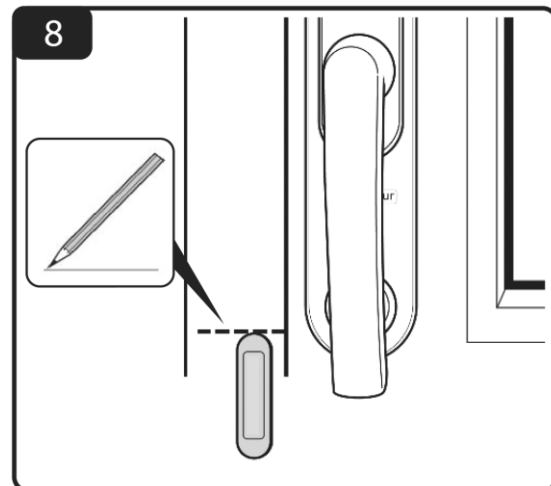
Vierkantnocke so drehen, dass sich die Pfeilspitzen gegenüberstehen, rote LED leuchtet dauerhaft.



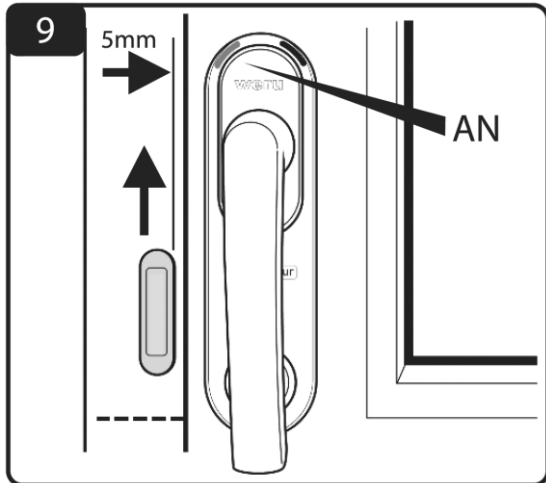
Fenstergriff in der senkrechten Position mit dem Securbauteil auf dem Fensterrahmen positionieren und mit beiden Schrauben befestigen (für die Befestigung der unteren Schraube muss der Fenstergriff in die Waagrechte gedreht werden)



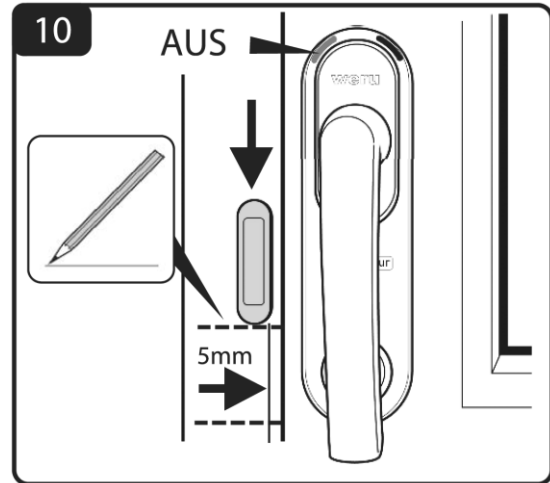
Magneten im Abstand von 5 mm zum Flügel langsam auf dem Fensterrahmen von unten nach oben bewegen, bis die rote LED erlischt.



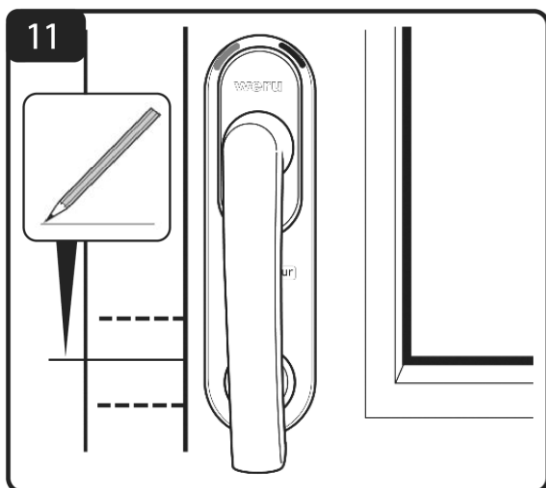
Rote LED ist aus, die Position wie gezeigt markieren.



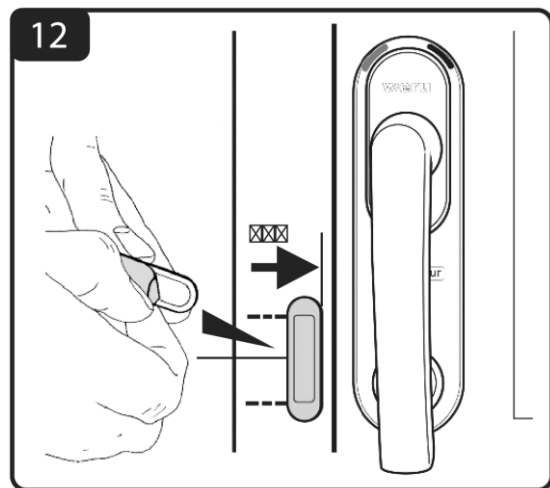
Den Magneten weiter nach oben führen bis die rote LED wieder angeht.



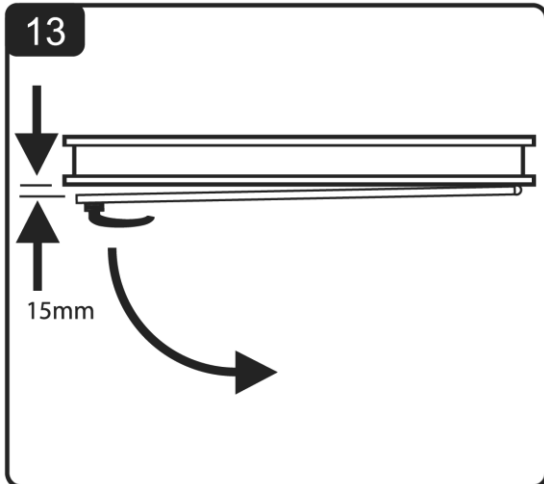
Aufsatzmagneten jetzt langsam von oben nach unten führen, bis die rote LED erlischt. Position wie angezeigt markieren.



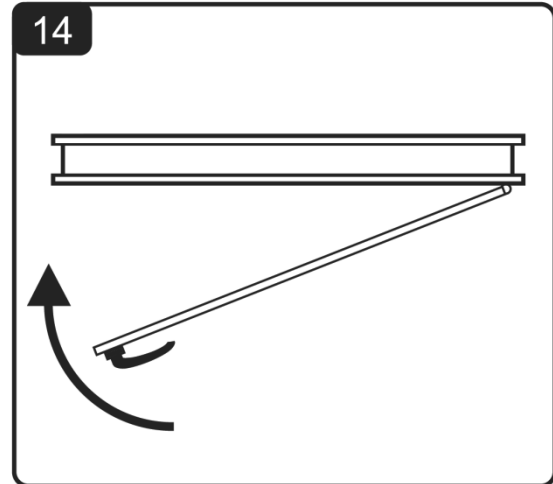
Mitte der beiden Markierungen auf dem Fensterrahmen anzeichnen.



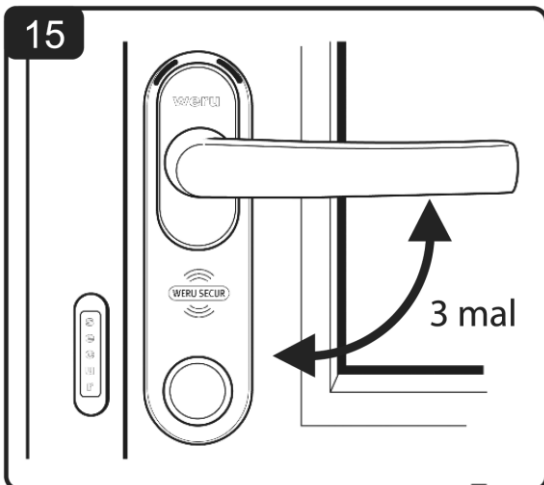
Fensterrahmen gründlich mit Silikonentferner reinigen, gut ablüften lassen, Schutzpapier auf der Rückseite des Magneten abziehen und den Magnet wie dargestellt 5 mm entfernt vom Flügel Mitte Magnet auf Mitte Strich kräftig andrücken.



Zur Überprüfung der Magnetposition den Griff in die Waagrechte drehen, grüne LED leuchtet dauerhaft. Fenster langsam öffnen, bis die rote LED dauerhaft leuchtet. Der Spalt vom Rahmen bis zum Fenster sollte mindestens 15 mm betragen.



Fenster aus geöffneter Position langsam zudrücken, bis die rote LED erlischt. Der Abstand zwischen Rahmen und Flügel sollte mindestens 15 mm betragen.



Fensterflügel schließen, rote LED erlischt. Fenstergriff aus der waagrechten Position 3 mal in die senkrechte Position drehen und anschließend verriegeln. Die grüne LED blinkt jetzt 8 mal, die Secureinheit ist betriebsbereit. Wird das Fenster jetzt gewaltsam aufgehebelt, so ertönt ein Alarmsignal.

Pflegehinweise Fenster

Ihre neuen Fenster werden Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Kunststoffprofile:

Normalen Schmutz einfach mit lauwarmem Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger (z.B. Hand-Geschirrspülmittel) entfernen. Hierzu können handelsübliche weiche, nicht scheuernde Haushaltstücher verwendet werden. Microfaser-Tücher können feine Kratzer auf der Fensteroberfläche hinterlassen. Wischen Sie den Schmutz nie trocken weg. Dabei können Kratzspuren auf der Oberfläche entstehen. Außerdem lädt sich der Kunststoff elektrostatisch auf und zieht verstärkt Schmutz an.

In manchen Regionen führt die überdurchschnittliche Luftverschmutzung zu hartnäckig anhaftenden Ablagerungen, die nur schwer zu entfernen sind. Um starken Schmutzablagerungen vorzubeugen, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Fenster.

Verwenden sie nur wenig Reinigungsmittel, bzw. wischen Sie mit klarem Wasser nach. Reste von Reinigungsmitteln auf den Fenstern bilden eine Schicht, auf der sich Schmutz verstärkt ablagern kann. Für besonders schwierige Fälle erhalten Sie auch bei uns ein spezielles Kunststoffreinigungsmittel.

Nie scheuernde, aggressive Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton oder Benzol verwenden.

Aluminiumprofile:

Reinigen sie die Aluminiumprofile in regelmäßigen Zeitabständen, denn dadurch entfernen Sie die aggressiven Stoffe, die die Aluminiumoberfläche über einen längeren Zeitraum angreifen würden. Normalen Schmutz, wie z. B. Staub und Schmutzflecken einfach mit lauwarmem Wasser entfernen. Auch für Aluminiumprofile gilt: Schmutz nie trocken abwischen und keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, die Kratzer verursachen könnten.

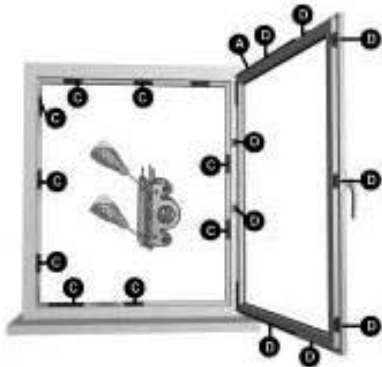
Dichtungen:

Die Dichtungen aus hochwertigem, dauerelastischem Kunststoff genau wie die Kunststoffprofile reinigen. Verwenden Sie zur Pflege einen Gummipflegestift, der die Dichtungen geschmeidig hält.

Wichtig: Achten sie darauf, dass die Dichtungen ihren Sitz nicht verändern.

Glas:

Verwenden Sie ausschließlich weiche, nicht scheuernde Reinigungstücher und lauwarmes Wasser, dem Sie eine geringe Menge eines schonenden Haushaltsreinigers zugeben. Metallische Gegenstände (z. B. Rasierklingen) und scheuernde Reinigungsgegenstände (Topfreiniger o. ä.) verursachen Kratzer auf der Scheibe und dürfen daher nicht verwendet werden. Auch hier gilt: verwenden Sie nur wenig Reinigungsmittel, um Reinigungsmittelreste auf den Scheiben zu vermeiden.



Beschlag:

Die eingezeichneten Schmierstellen müssen mindestens einmal jährlich geschmiert werden, um die Leichtgängigkeit der Beschlüge zu erhalten. Positionen A,C,D = funktionsrelevante Schmierstellen.

Hinweis: Das abgebildete Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung **nicht** aushängen.



Um die Leichtgängigkeit der Beschlüge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen harz- und säurefreien Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl (z. B. Multifunktions-öl, Nähmaschinenöl) bestreichen. Geeignete Fette und Öle erhalten Sie im Weru-Fachbetrieb oder in Bau- und KFZ-Märkten.

Lüftungshinweise

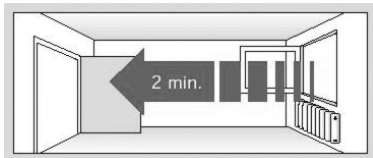
Um Heizenergie zu sparen, werden die Gebäudehüllen von Häusern und Wohnungen immer dichter ausgeführt. Diese „dichte“ Bauweise verhindert einen ausreichenden natürlichen Luftaustausch. Es ist deshalb notwendig 3-bis 5-mal täglich die Fenster zu öffnen, um frische Luft in den Raum und feuchte, verbrauchte Luft nach außen entweichen zu lassen. Ideal ist hierbei die sog. Querlüftung. Öffnen Sie dazu an mind. 2 gegenüberliegenden Fenstern die Fensterflügel. Nach 3-5 Minuten hat ein ausreichender Luftaustausch stattgefunden und Sie können die Fenster wieder schließen.

Stellen Sie niemals die Fenster in der kalten Jahreszeit dauerhaft auf Kipp-Stellung. Dabei würden große Mengen an teurer Wärmeenergie entweichen und die Fensterlaibung so stark abgekühlt werden, dass die Gefahr von Schimmelbildung entsteht. Zur Kontrolle empfehlen wir Ihnen einen digitalen Thermometer/Hygrometer. Dieser zeigt an, wie hoch Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Räumen sind.

Idealerweise beträgt diese 20 bis 22°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit.

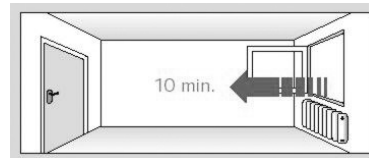
Noch ein Tipp: Eine Reduzierung der Raumtemperatur um 1°C kann bis zu 6% Energiekosten einsparen.

QUERLÜFTUNG



Durch vollständig geöffnete Fenster bzw. Türen, die sich möglichst gegenüber liegen sollten, kann ein Raum innerhalb kürzester Zeit gelüftet werden. Das ist die effektivste und energiesparendeste Form des Lüftens, wenn die Dauer konsequent auf wenige Minuten begrenzt wird.

STOSSLÜFTUNG

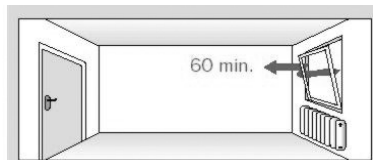


Bei einem geöffneten Fenster dauert in den Wintermonaten ein vollständiger Austausch der verbrauchten Raumluft zwischen 5 und 10 Minuten.

Es gilt: Je kälter es draußen ist, desto kürzer kann gelüftet werden.



KIPPLÜFTUNG



Bei gekippten Fenstern dauert es ca. 60 Minuten, bis die verbrauchte Raumluft vollständig ausgetauscht ist. Meist bleiben die Fenster über einen noch längeren Zeitraum gekippt, was zu einem unnötig hohen Luftwechsel führt.

Weiterer Nachteil: Die Fensterlaibungen, die umgebenden Bauteile und Inneneinrichtungen kühlen stark aus. Dadurch verlängert sich die Zeit für das erneute Aufheizen des Raumes und es besteht die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit auf den ausgekühlten Flächen niederschlägt.

Wenn die Dauerlüftung auch noch bei geöffneten Thermostatventilen erfolgt, arbeitet der Heizkörper auf einer maximalen Leistungsstufe. Gleichzeitig wird ein Großteil der aufsteigenden Warmluft ungenutzt nach außen geleitet. So werden Vorgärten beheizt und vermeidbare Energieverluste produziert.

Für Einbrecher sind gekippte Fenster eine willkommene „Einstiegsmöglichkeit“. Bei Schlagregen können große Wassermengen in die Wohnräume gelangen.

Viele Nachteile sprechen gegen eine Dauerlüftung mit gekippten Fenstern. Diese Form der Lüftung ist aus energetischen Gründen allenfalls außerhalb der Heizperiode, von Mai bis September, zu empfehlen.

Rollladen

Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollladen:

Rollladenbedienung bei Sturm



Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

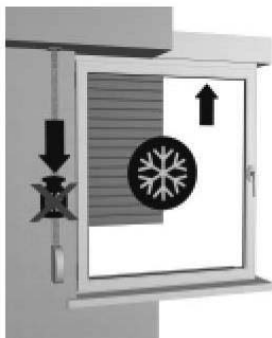
Hinweis: Geschlossen Rollladen können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

Achtung: Die angegebene Windgeschwindigkeit ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung der Rollladen als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollladen wird außerdem die Gefahr von Verformung verringert.



Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

**Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.

**Verfahrbereich des Rollladens**

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.

**Falschbedienung**

Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden



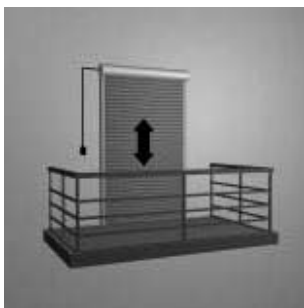
Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug



Rollläden öffnen / schließen (allgemeines Vorgehen)

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

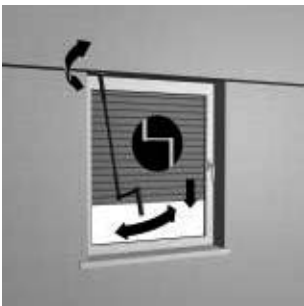
Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.



Rollläden öffnen / schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel



Rollläden öffnen / schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Rollläden



Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen.

Hinweis: Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!

Rollläden öffnen / schließen

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z. B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Achtung: Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Haustüren

Aluminiumhaustüren

Ihre Aluminiumhaustür wird Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen entfernen Sie ganz einfach mit lauwarmem Wasser. Hartnäckige Schmutzstellen wie Gips- und Zementreste lösen sich leicht, wenn Sie einige Spritzer eines herkömmlichen Reinigungsmittels ins Wasser geben.

Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung – dabei können Kratzer auf der versiegelten Oberfläche entstehen.

Für alle Eloxaloberflächen empfehlen wir einen Eloxalreiniger, den Sie auch bei uns erhalten.

Patinierte Gusselemente, wie Türgitter oder aufgesetzte Platten, sollten Sie ausschließlich mit klarem Wasser ohne jeglichen Zusatz reinigen. Zur Auffrischung der Patinierung können sie die Oberfläche mit Paraffinöl einreiben. Der Lack wird hierdurch wieder geschmeidig. Paraffinöl erhalten Sie in jeder Apotheke.

Polierte Messing- und Bronzebeschläge reagieren mit der Luft, d. h. sie oxidieren. Dieser Vorgang verleiht den Beschlägen eine matte Patina und ist kein Mangel, sondern der Beweis für den Einsatz hochwertiger Materialien. Damit die polierte Oberfläche der Beschläge erhalten bleibt, sollten Sie regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel, z. B. Wenol, behandelt werden.

Profilzylinder und sonstige bewegliche Teile behandeln Sie bitte ein- bis zweimal jährlich mit harzfreiem Öl. Bitte kein Graphit verwenden! Im Zweifelsfall sind vorstehende Teile auch einzufetten.

Achtung: Türbänder sind wartungsfrei – nicht ölen oder fetten! So behalten Ihre Haustür und Ihr Türbeschlag mit wenig Mühe lange ihren Wert und ihr schönes Aussehen.

Matt- und Strukturlacke:

Mit Matt-Strukturlacken beschichtete Bauelemente bedürfen wie alle lackierten Objekte einer gewissen Pflege, um das alterungsbedingte Mattwerden weitestgehend zu vermeiden.

Je nach Luftverschmutzung empfehlen wir, Füllung und Rahmen in 4- bis 6-wöchigem Abstand mit neutralen Haushaltsreinigerlösung schonend abzuwaschen, mit klarem Wasser nachzuspülen und anschließend mit einem Microfasertuch zu trocknen.

Auf keinen Fall sollten saure oder alkalische oder stark färbende Haushaltsreiniger verwendet werden. Ebenso wenig ist die Verwendung von Lackverdünnern oder anderen Lösemitteln zu empfehlen.

Kunststoffhaustüren

Ihre Kunststoffhaustür wird Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen entfernen Sie ganz einfach mit Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger. Hartnäckige Schmutzflecken beseitigen Sie durch ein spezielles Kunststoff-Reinigungsmittel, das Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten.

Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung – dabei können Kratzer auf der versiegelten Oberfläche entstehen. Außerdem lädt sich der Kunststoff elektrostatisch auf und zieht so den Schmutz verstärkt an! Nie scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton und Benzol verwenden.

Die Dichtungsprofile aus hochwertigem EPDM werden mit Wasser und Talg gereinigt bzw. eingerieben. Wichtig ist es darauf zu achten, dass sich der Sitz der Dichtungsprofile nicht verändert.

Profilzylinder und sonstige bewegliche Teile behandeln Sie bitte ein- bis zweimal jährlich mit harzfreiem Öl. Bitte kein Graphit verwenden! Im Zweifelsfall sind vorstehende Teile auch einzufetten.

Achtung: Türbänder sind wartungsfrei – nicht ölen oder fetten! So behalten Ihre Haustür und Ihr Türbeschlag mit wenig Mühe lange ihren Wert und ihr schönes Aussehen.

Verglasungen

Reinigung, Pflege und Hinweise

Fettrückstände, Fingerabdrücke etc. können mit einem fusselfreien Tuch, Schwamm oder Leder mit lauwarmer Seifenlauge großflächig abgewaschen und ausgespült werden.

Um Wolkenbildung zu vermeiden reiben Sie danach die Scheibe mit einem Leder ganzflächig trocken. Vermeiden Sie bei der Reinigung eine direkte Sonneneinstrahlung, da sich sonst Kalkablagerungen einbrennen können (Wasserflecken).

Verwenden sie bitte niemals Haushaltsreiniger mit scharfen oder ätzenden Wirkstoffen da diese meist die Oberfläche angreifen oder Rückstände hinterlassen und die gleichmäßige Mattierung nachhaltig schädigen.

Die Benutzung von Topfschwämmen oder Stahlwolle ist ebenfalls denkbar ungeeignet da diese irreparable mechanische Schäden in Form von Streifen und Kratzern hervorrufen. Sandgestrahlte Scheiben sind reine Handarbeit somit sind Unregelmäßigkeiten Unebenheiten und Wolkenbildung kein Reklamationsgrund.

Tauwasserausfall Außenseite:

Wer gerade sein veraltetes Isolier- oder Einfachglas gegen modernes Wärmedämm-Isolierglas ausgewechselt hat, reagiert oft enttäuscht oder verärgert, wenn er an seinem neuen Glas diese Erscheinung bemerkt, und empfindet sie als Mangel. Zu Recht? Um diese Frage zu beantworten, muss man sich das Phänomen einmal genauer anschauen.

Damit Scheiben beschlagen, müssen zwei Voraussetzungen vorliegen: sie müssen **kälter** sein als die umgebende Außenluft, und diese Luft muss mit **Feuchtigkeit** gesättigt sein. Denn Luft kann nur eine bestimmte Menge an Feuchtigkeit aufnehmen, und zwar umso mehr, je wärmer sie ist. Trifft die gesättigte Luft nun auf die kalte Scheibe, kühlt sie ab und muss daher einen Teil der enthaltenen Feuchtigkeit an der Oberfläche abgeben: Das Wasser kondensiert auf der Scheibe, die Scheibe **beschlägt**.

In Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit – etwa in der Nähe von Wasserläufen – kann es in den frühen Morgenstunden passieren, dass die Luft sich schneller erwärmt als das Fensterglas. So kommt es dann zu Kondensation an der Außenscheibe, Das ist im Grunde nichts anderes als die Bildung von Tau im Gras.

Tauwasserausfall Innenseite:

Die Kondensation an Innenscheiben ist dagegen bei modernem Wärmedämmglas seltener als bei älterem Isolierglas – aus demselben Grund: Durch die verbesserte Wärmedämmung bleibt die Oberflächentemperatur des Glases beinahe so hoch wie die Raumtemperatur. Daher kommt es nur noch zum Beschlagen der Scheiben, wenn die Luft viel heißen Wasserdampf enthält, etwa beim Kochen oder im Bad. Daher ist **regelmäßiges Lüften** erforderlich: Sonst kann die überschüssige Luftfeuchtigkeit an den Wänden kondensieren! Weitere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre „Richtig lüften“.

Glasbruch verhindern

Das nachträgliche Aufbringen von absorbierenden Folien und Farben sowie die zum Wärmestau führende raumseitige Anbringung von Jalousien, lichtundurchlässigen Vorhängen, Teilbeschattungen durch Möbel oder andere Gegenstände, kann zu thermischen Sprüngen der Verglasungen führen. Selbst nur kurzzeitig abgelegte Gegenstände wie z.B. Kissen können bei starker Sonnenstrahlung, auch im Winter bei Minustemperaturen, Hitzesprünge verursachen.

Raffstore

Bedienungshinweise

Die Raffstoren und Außen-Jalousien sind Sonnenschutzanlagen, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als sommerlicher Wärme-, Sicht- und Blendschutz) verwendet werden dürfen. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Zusätzliche Belastungen der Raffstoren und Außen-Jalousien durch angehängte Gegenstände oder Bedienung über die mechanische Begrenzungen hinaus können zur Beschädigung oder zum Absturz des Produktes (z. B. Reißen der Aufzugsbänder) führen und sind daher nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haften wir und der Hersteller nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Pflege- und Wartungsbedingungen.

Kurbel im / gegen den Uhrzeigersinn drehen! Raffstore bewegt sich in die gewählte Richtung. Der Raffstore kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden. Vor dem vollständigen Hoch- bzw. Tieffahren die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Raffstore soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Sobald ein Widerstand zu spüren ist, nicht mehr weiter drehen.

Eine externe Steuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall oder Defekte).

Externe Steuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!

Reinigung von Raffstore

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Produktes regelmäßig – jedoch mindestens pro Jahr – zu reinigen.

Für die Reinigung von Raffstoren-Anlagen im privaten Bereich empfehlen wir eine konventionelle Reinigung per Hand. Dabei sollten die Lamellen mit einem Schwamm und mildem Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) gesäubert werden. Der Wasserdruck sollte dabei so niedrig sein, dass keine Beschädigungen an den Anlagen auftreten.

Aus den Pflegehinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

- Raffstore regelmäßig reinigen! Die Tabelle „Vorgehen beim Reinigen“ beachten!
Vorgehen beim Reinigen: Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden.
Staub und Verschmutzungen aus den Führungsschienen entfernen!
- Führungsprofil (nur bei Fenster-System-Raffstore) und Lichtschlitzabdeckungen mit Gleitmittel für Kunststoff säubern!
- Die Bedienorgane, Aufzugsbänder und Führungsnippel auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Den Montageuntergrund auf Beschädigung überprüfen! Funktionskontrolle mit dem Raffstore durchführen!
- Produkte über den gesamten Verfahrbereich beachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten!
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen!

Sonstige Hinweise

Flugrost

Es rostet nicht der Edelstahl, sondern die eisenhaltigen Partikel, die sich auf einer entsprechend rauhen und ungepflegten Oberfläche festsetzen. Durch Flugrost verursachte Korrosionserscheinungen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Patina

Polierte Messing- und Bronzebeschläge reagieren mit der Luft, d. h. sie oxidieren. Dieser Vorgang verleiht den Beschlägen eine matte Patina und ist kein Mangel, sondern der Beweis für den Einsatz hochwertiger Materialien. Damit die polierte Oberfläche der Beschläge erhalten bleibt, sollten Sie regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel, z. B. Wenol, behandelt werden.

Dichtungspflege

Einmal im Jahr sollten sie die Dichtungen mit einem paraffinhaltigen Stift oder Öl behandeln. Silikonfugen sind Wartungsfugen und müssen einmal im Jahr gewartet werden.

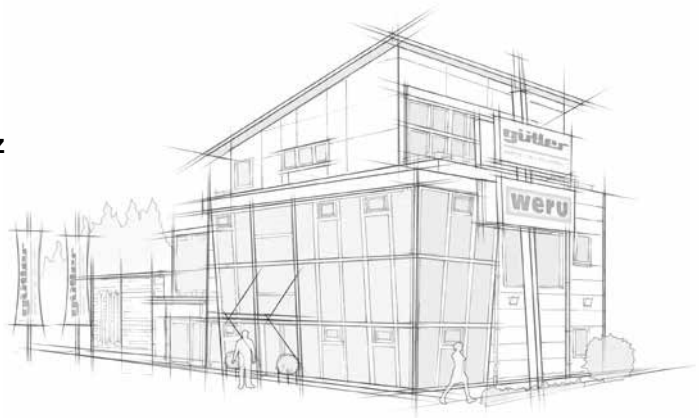
Alles über diese Anleitung Hinausgehende erfahren Sie von den Herstellern der Produkte oder nehmen Sie Kontakt mit uns unter info@guetler.de auf.

Impressum

Gütler GmbH – Fenster Türen Sonnenschutz

Berggärtenstraße 12
56564 Neuwied

Tel. (02631) 95368-0
Fax (02631) 95368-10



Information zum Download auch unter: www.guetler.de

E-Mail: info@guetler.de

Geschäftsführer: Markus Gütler

Gerichtsstand: Amtsgericht Montabaur

Registernummer: HRB 14145

USt-IdNr. DE 211478863

Bilder und Texte wurden uns auch von unseren Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung dieser Broschüre sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Gütler GmbH erlaubt.

